



Es ist nach wie vor das Thema Nummer eins

Vorab für die daheimgebliebenen Zofingerinnen und Zofinger gibts gegenwärtig nur ein einziges Thema: das Rainli in der Unterstadt. **Seite 30**

Als engagierte Frau in einer Männerdomäne

Ursula Hofmann aus Schlossrued schloss als Elektromonteurin mit der Note 5,3 im 3. Rang ab. Sie bereitet sich nun auf den «Techniker HF» vor. **Seite 36**

Rund 150 Leute gegen Circus-Knie-Tiere

In Luzern, dem aktuellen Spielort des Circus Knie, haben rund 150 Personen für einen Zirkus ohne Tiere demonstriert. **Seite 38**

Mit alten Büchern Dörfer bauen

Safenwil Selbstbedienungs-Buchantiquariat finanziert erstes Projekt in Südostindien

In fünf Monaten sind 7500 Franken im Safenwiler Selbstbedienungs-Buchantiquariat zusammengekommen. Mit dem Erlös wird in Südostindien das Ausbildungszentrum Arogya Nagar unterstützt. Es entsteht ein Wohnhaus für Lehrpersonen.

EMILIANA GUTZWILLER

Das Selbstbedienungs-Buchantiquariat in Safenwil ist ein Paradies für Leseratten. Sie können dort günstig Bücher erwerben und unterstützen dabei erst noch Dörfer in Indien. Das Geniale am Secondhand-Buchladen besteht darin, dass mit dem gesamten Erlös Menschen zu einer neuen Existenz verholfen wird.

Im Februar wurde im Nebengebäude des Färbiladens das zweite Selbstbedienungs-Buchantiquariat des Schweizer Vereins der Village Reconstruction Organisation (VRO) eröffnet. Seither türmen sich auf verschiedenen Tischen gut erhaltene Bücher, fein säuberlich nach Themenbereichen geordnet.

«Wir bekommen durchwegs positive Feedbacks. Es ist toll, wie ehrlich die Kunden sind und was mit dem Erlös bewirkt werden kann», sagt Hedy Honauer. Die Färbiladen-Geschäftsführerin betreut samt Angestellten team ehrenamtlich das 250 Quadratmeter grosse Buchantiquariat. Besonders freut sie alle, dass



PRAKTISCH Im Ausbildungszentrum in Arogya Nagar erlernen junge Inder unter anderem das Schneiderhandwerk. zvg

zahlreiche Bücher abgegeben werden und jeden Tag – auch ohne Kontrolle – etwas im «Kässeli» ist.

7500 Franken sind so seit der Eröffnung zusammengekommen. «Nun können wir das erste Projekt finanzieren. Für die Lehrer des Ausbildungszentrums in Arogya Nagar wird ein Haus gebaut. Zudem wird ein Teil des

Geldes für den Unterhalt des Zentrums verwendet», freut sich Christine Camenzind, die die VRO Schweiz vor 18 Jahren mitbegründet hat und sich seither mit Herz und Seele als Geschäftsführerin engagiert.

Ihr Ansporn sind die Ergebnisse: Durch Schweizer Hilfe konnten über 70 Dörfer in Südostindien neu aufgebaut werden.

Mit einer kleinen Feier wird bald auch das Lehrhaus in Arogya Nagar eingeweiht. «Nun können die drei Lehrer endlich ihre Frauen und Kinder zu sich holen», sagt Christine Camenzind. In diesem Ausbildungszentrum erlernen 15 Burschen während ein bis zwei Jahren das Schneiderhandwerk, das Motorenwickeln sowie die Reparatur

und Wartung von Handpumpen für Bohrbrunnen. Zudem erhalten die Burschen im Alter von 12 bis 16 Jahren eine schulische Grundausbildung und bekommen landwirtschaftliche Grundlagen vermittelt, die für die Selbstversorgung wichtig sind.

Die jährlichen Unterhaltskosten für das Ausbildungszentrum belaufen sich auf 15000 Franken. Darin sind die Löhne für den Verwalter, die Köchin und die drei Lehrer sowie das Essen für alle und der Unterhalt der Gebäude eingeschlossen.

«Gandhi wusste, dass die Spirale der Armut nur mit Hilfe zur Selbsthilfe durchbrochen werden kann», sagt Christine Camenzind und führt aus: «Das Ziel der VRO ist, Projekte zu unterstützen, die in diesem Sinn aktiv der grossen Armut begegnen. Sie sollen der Abwanderung der Dorfbewölkerung in die Slums der Städte einen Riegel schieben.»

ÖFFNUNGSZEITEN SELBSTBEDIENUNGS-BUCHANTIQUARIAT: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18.30 Uhr. Samstags von 8.30 bis 16 Uhr durchgehend. Spendenkonto der VRO Schweiz (www.vro.ch): Credit Suisse, 8021 Zürich, PC 80-500-4, zugunsten 386732-01, CS Uster, VRO Schweiz, 4051 Basel.

Eine bestechend geniale Idee

Auf die Idee des Selbstbedienungs-Buchantiquariats kam Max Frischknecht aus Jona. Seit Jahren engagiert er sich im Vorstand des Schweizer Vereins der Village Reconstruction Organisation. Das in Indien unabhängige von Freiwilligen geführte Hilfswerk unterstützt seit bald 40 Jahren den Wiederaufbau von Dörfern in Südostindien. Dieser Landteil wird im Frühling und Herbst von Wirbelstürmen (Zyklonen) heimgesucht, die die einfachen Lehmhütten und damit ganze Dörfer zerstören. «Ich habe zu Hause meine Bücher geordnet und bemerkt, dass ich viel zu viele habe. Ich wollte sie verschenken und kam

so auf die Idee des Selbstbedienungs-Buchantiquariats.» Seit dem letzten Jahr werden in einer alten Fabrik in Wädenswil die gespendeten Bücher angeboten. «50000 Franken sind so zusammengekommen, die vollumfänglich der Organisation zugute kommen», freut sich Frischknecht und unterstreicht: «Das Ganze verbraucht durch die Selbstbedienung keine Personalkosten.» In Wädenswil wie in Safenwil werden die gut erhaltenen Bücher in die Sortierkisten gelegt. Für die Bücher, die man mitnimmt, wird ein Beitrag (Fr. 3.50 für ein Taschenbuch, Fr. 5.– für ein Buch) geleistet. (EGU)



ENGAGIERT Freuen sich über den Erfolg in Safenwil (v.l.) Christine Camenzind und Max Frischknecht vom VRO sowie Färbiladen-Geschäftsführerin Hedy Honauer. EGU

Nachrichten

6 Jugendliche verurteilt

Rothrist: Die Jugendanwaltschaft hat sechs Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren zu einer Arbeitsleistung von zwei Tagen verurteilt. Die Schüler hatten den Schlüsselbund eines Lehrers entwendet und waren in Rothrist in das Sekundar- und in das Realschulhaus eingebrochen und hatten verschiedene Gegenstände entwendet und auch beschädigt. Die Jugendlichen haben die Arbeitsleistung bereits im Alters- und Pflegeheim Luegenacher erbracht. (J)

Strengelbach Neuer Sachbearbeiter

Auf die Ausschreibung für die Neubesetzung der Stelle eines Technischen Sachbearbeiters auf der Abteilung Bau sind zehn Bewerbungen eingegangen. Gewählt wurde Daniel Minikus, Niederrohrdorf. Er hat eine Lehre als Tiefbauzeichner absolviert und in verschiedenen Ingenieurbüros gearbeitet. Er hat zudem den Speziallehrgang Bauverwalter absolviert. (TÜ)

Rothrist Einige massive Tempo-Übertretungen

Mitte März wurde die mobile Geschwindigkeitsanzeige Speedy auf verschiedenen Strassen aufgestellt. Die gemessene Durchschnittsgeschwindigkeit auf der Bernstrasse, der Breitenstrasse und dem Galliweg lag überall unter dem Höchstwert. Auf der Alten Aarburgerstrasse wurden aber doch einige massive Tempoüberschreitungen registriert. Der Gemeinderat hat die Regionalpolizei beauftragt, auf der Alten Aarburgerstrasse vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. (J)

Zofingen Heinz Häfliger Orts-Qm und Leiter Requisitionsstelle

Der Stadtrat hat Heinz Häfliger, Sektionschef und Kdt der Zivilschutzorganisation Zofingen, per 1. Dezember als Orts-Qm und Leiter Requisitionsstelle gewählt. Er tritt damit die Nachfolge des auf Ende November vorzeitig in Pension gehenden Robert Woodtli, Bausekretär, an. (PD)